



DIASPORAH AUS

BIETENHAUSEN e.V.

Mut-mach Post Viel Zeit zuhause mit der Familie

Wir begleiten dich und deine Familie zuhause. Wir wissen, dass es manchmal langweilig und auch unruhig beim engen Zusammen leben sein kann. Du weißt, du kannst jederzeit über Handy (Whats app oder Anruf) Kontakt zu uns, Mitarbeitende im Diasporahaus aufnehmen. Auch wir werden uns regelmäßig bei dir/euch melden und uns erkundigen wie es allen geht und was wir für dich /euch Gutes in dieser aktuellen gesellschaftlichen Situation tun können.

Wir haben für diese Woche Angebote:
wie eine Bastelidee, ein Spiel, eine Geschichte, eine kreative Aufgabe und ein Gedankenimpuls für den Tag.

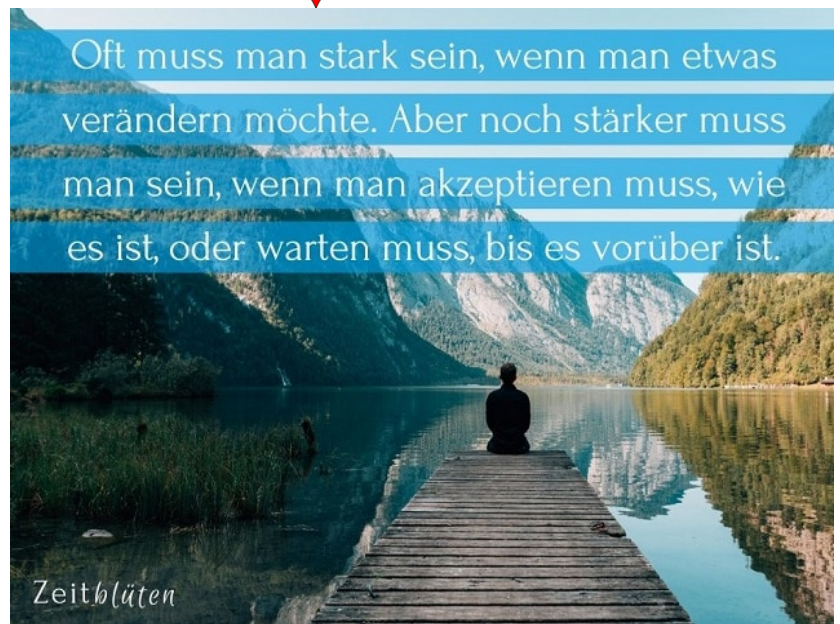
Bleibt gesund und fröhlich



Viele Grüße
euer Mobiler Dienst

Heike Kerstädt und
Yvonne Trisch

Oft muss man stark sein, wenn man etwas verändern möchte. Aber noch stärker muss man sein, wenn man akzeptieren muss, wie es ist, oder warten muss, bis es vorüber ist.



Idee aus dem Internet:

<https://www.kindernetz.de/sendungen> (hier wird dir jeden Tag vorgelesen)

Coronainfektion in der Familie - der richtige Umgang damit

Symptome:

Husten, Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen, verändertes Geschmackempfinden, gelegentlich Durchfall

Rufnummern, die bei Corona-Verdacht angerufen werden müssen:

Hausarzt

Kassenärztliche Vereinigung: 116 117

Gesundheitsamt (Zollernalbkreis: 07471 – 93091541)

Baden Württemberg Sondernummer: 0711 – 90 43 95 55

Wie verhalten wir uns, solange noch kein Verdachtsfall vorliegt:

- Häufiges Händewaschen : bei Arbeitsbeginn, Toilettenbesuch, vor dem Essen, Arbeitsende, nach Einkauf, beim Betreten des Hauses....
- Abstand voneinander halten (am besten 2 m wo möglich); kein Hände schütteln, Berührungen vermeiden; nicht mit den Händen ins Gesicht fassen, in den Ellenbogen husten und nießen, Papiertaschentücher nach einmaligem Gebrauch in den Abfall – Hände waschen und desinfizieren

Wenn das Kind oder der Erwachsene Corona hat:





































Schutzmaßnahmen: Das Kind soweit es geht isolieren. Alleine in einem Zimmer. Dort nimmt es auch die Mahlzeiten mit Geschirr ein , das im Anschluss sehr heiß abgespült wird. Das Kind nutzt ein separates Bad und eine separate Toilette. So wenige Menschen wie möglich sollen direkten Kontakt mit dem Kind haben. Die Eltern müssen sich schützen wie Krankenhausmitarbeitende: Schutzbrille, Atemmaske, Schutzanzug/-kittel, Einmalhandschuhe. Es ist vor dem Kinderzimmer ein provisorischer „Schleusenbereich“ einzurichten, wo der Erwachsene die Schutzkleidung anlegt, bevor er zum Kind geht, und beim Verlassen wieder ablegt, sich sofort die Hände wäscht und desinfiziert.

Die Kleidung des Kindes des Eltern separat waschen mit Desinfektionswaschmittel oder mit normalem Waschmittel bei 60 Grad oder höher.

Mit dem Gesundheitsamt muss in diesem Fall abgeklärt werden, ob noch weitergehende Maßnahmen erforderlich sind und ob die Familie dann automatisch in Quarantäne kommt.

Frühlingsmemory zum Ausschneiden und Spielen

Klebt das Memory auf eine Pappe oder Fotokarton und schneidet die

 Start 	 → 	Schneeglöckchen 	 → 	Winterling 	 ↓ 
 ↓ 	Hyazinthe 	 ← 	Märzveilchen 	 ← 	Krokus 
Primel 	 → 	Tulpe 	 → 	Forsythie 	 ↓ 
 Ziel	Buschwindröschen 	 ← 	Blaustern 	 ← 	Narzisse 

Copyright © 2009 GSM Grundschulmaterial Verlagsgesellschaft mbH

kleinen Vierecke aus, sucht euch einen Mitspieler und los geht's.

Blumensamen säen

In einen Teller legst du 2 Blätter nasses Klo-Papier. Den Blumensamen aus dem Briefumschlag streust du dann einzeln darauf und deckst das Ganze mit Erde, von einem Spaziergang gut zu. Suche einen Platz auf der Fensterbank dafür.

Einige Tage ist für unsere Augen nichts zu sehen, doch Sonne, Licht und Wasser und Luft helfen, damit Neues entsteht. Bald sprießen die ersten Blätter und kleine Blumen wachsen. Habt viel Freude damit!

Material zum Basteln:

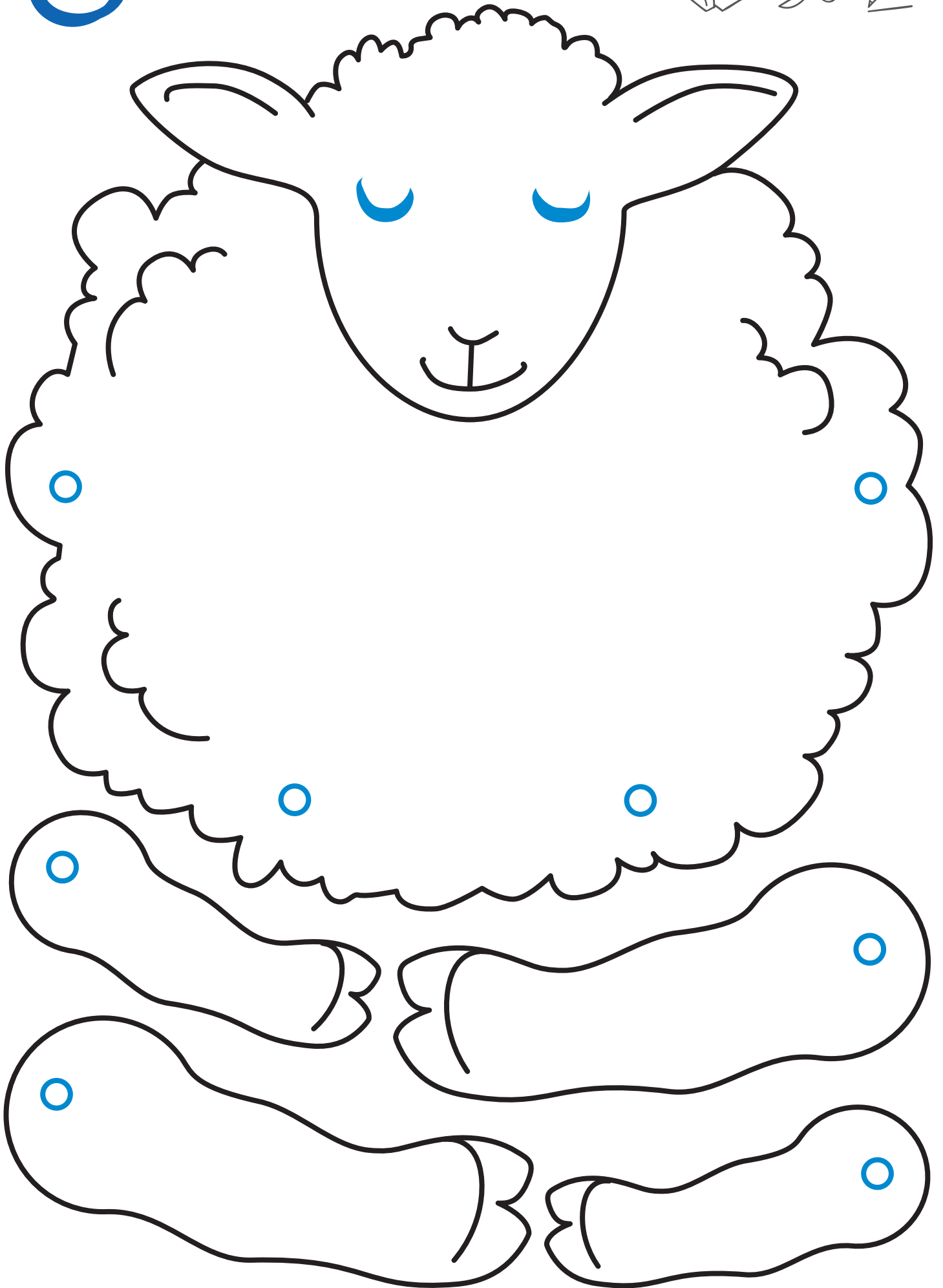


- festes Papier oder Tonpapier
- Buntstifte oder Farben
- Schere
- Locher
- Klammern (Musterbeutelklammern zum Verschließen von Briefen)
- Watte
- Kleber

- Faden oder Schnur

Bastelanleitung

- Die Vorlage für das Lämmchen auf Tonpapier kleben.
- Die einzelnen Teile ausschneiden und anmalen.
- An den blauen Kreisen Löcher stanzen und Arme und Beine mit Musterbeutelklammern locker am Körper befestigen.
- Die Watte zerrupfen, daraus Kugeln formen und auf das Lämmchen kleben.
- Das Lämmchen mit einem Faden oder einer Schnur versehen und aufhängen.



Wir schmücken einen Ostereierstrauß

Ostergedicht



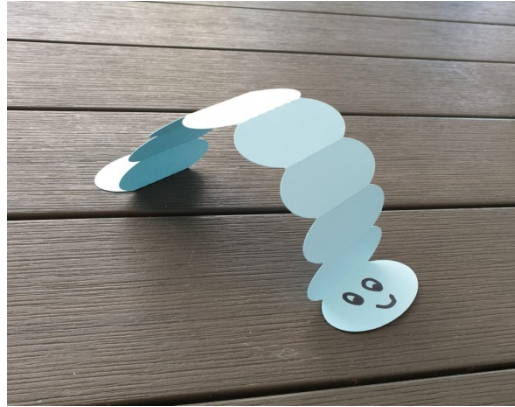
In unsrer Ostereierwerkstatt
geht es fröhlich zu.
Wir malen Ostereier an
und singen laut dazu.
Jedes Ei hat ein Geheimnis:
Einen Wunsch, ganz tief und fest,
hält für jeden es verborgen
bis zum Osterfest.
Kunterbunt ist er geworden,
unser Ostereierstrauß!
Er strahlt uns an mit seinen Farben.
Bunt sind unsre Wünsche auch.
Einen Wunsch wolln wir gleich sagen:
„Frohe Ostern!“ wünschen wir
allen Leuten hier und heute.
„Frohe Ostern!“ so auch dir.



© Elke Bräunling



Raupe Nimmersatt Spiel

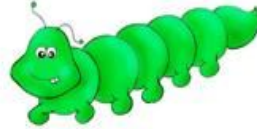


- Lasse jeden Spieler seine Raupe ein Gesicht malen und mit Namen beschriften.
- Falte nur die erste und letzte Faltung kantig um, wie auf dem Bild oben. Die restlichen Faltlinien legst du einfach in einen Bogen.
- Jeder Spieler benötigt einen Strohhalm oder eine Makkaroninudel. Damit pustet man auf die Raupe.
- Je nach Spieluntergrund kriecht die Raupe, oder wenn es glatter ist rutscht sie über die Spielfläche.
- Die schnellste Raupe gewinnt!

Die Raupe Nimmersatt

Der Text

(von Eric Carle, deutsche Textfassung: Viktor Christen)



Nachts, im Mondschein, lag auf einem Blatt ein kleines Ei. Und als an einem schönen Sonntagmorgen die Sonne aufging, hell und warm, da schlüpfte aus dem Ei - knack - eine kleine hungrige Raupe.

Sie machte sich auf dem Weg, um Futter zu suchen.

Am Montag fraß sie sich durch einen Apfel, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Dienstag fraß sie sich durch zwei Birnen, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Mittwoch fraß sie sich durch drei Pflaumen, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Donnerstag fraß sie sich durch vier Erdbeeren, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Freitag fraß sie sich durch fünf Apfelsinen, aber satt war sie noch immer nicht.

Am Sonnabend fraß sie sich durch ein Stück Schokoladenkuchen, eine Eiswaffel,

eine saure Gurke, eine Scheibe Käse, ein Stück Wurst, einen Lolli,

ein Stück Fruchtbrot, ein Würstchen, ein Törtchen und ein Stück Melone.

An diesem Abend hatte sie Bauchschmerzen!

Der nächste Tag war wieder ein Sonntag. Die Raupe fraß sich durch ein grünes Blatt. Es ging ihr nun viel besser.

Sie war nicht mehr hungrig, sie war richtig satt. Und sie war auch nicht mehr klein, sie war groß und dick geworden.

Sie baute sich ein enges Haus, das man Kokon nennt, und blieb darin mehr als zwei Wochen lang. Dann knabberte sie sich ein Loch in den Kokon, zwängte sich nach draußen und...

war ein wunderschöner Schmetterling!

Sport mit Tieren

Alter: ab 3 Jahre

Mindestteilnehmer: 1-5 Spieler

Dieses lustige Spiel kann sowohl im Freien als auch im Zimmer gespielt werden. Der Spielleiter flüstert jedem Kind den Namen eines Tieres ins Ohr. Dabei gibt er – je nach Größe der Gruppe – immer zwei oder drei Spielern denselben Namen, den Kinder nicht verraten dürfen.

Auf ein Zeichen des Spielleiters hin bewegen sich alle Kinder kreuz und quer im Raum oder Garten. Dabei ahmen sie den laut ihres Tieres nach, um so ihre Artgenossen zu finden. Haben einige Kinder das geschafft, geben sie sich die Hände und suchen weiter. Das Spiel dauert so lange, bis sich alle Artgenossen gefunden haben und kein Spieler mehr alleine ist. Das Spiel wird schwieriger, wenn die Kinder mit geschlossenen oder verbundenen Augen auf die Suche nach ihren Artgenossen gehen müssen.



Bewege dich im Zimmer wie ein Tier

Hund/Katze: alle Viere (Hände und Füße)

Elefant: gestreckte Arme und Beine

Krebs: Bauch nach oben

Spinne: Beine seitlich

Krokodil: liegt auf Bauch, Hände und Füße bewegen es nach vorne

Hase: hüpft, indem er von Hinterbeinen abspringt, die Hände weit nach vorne schiebt und aufsetzt (Po höchster Punkt)

Schlängeln wie eine **Schlange**

Hüpfen wie ein **Frosch**

Paddeln wie eine **Ente**

Watscheln wie ein **Pinguin**

Baden wie ein **Elefant** und mit dem Rüssel spritzen

Galoppieren wie ein **Pferd**

Ein **Storch** stolziert mit seinen langen Beinen am Wasserrand entlang